

# Die Feuerwehr informiert

## Feuerwehr St. Oswald

[www.ffstoswald.at](http://www.ffstoswald.at)



11. Ausgabe  
Dezember 2012



**Chronik, Zahlen, Daten**

Seite 3

**Jahresüberblick**

Seite 4

**Übungen**

Seite 5

**Lotsendienst**

Seite 7

**Gerätewesen**

Seite 9

**Veranstaltungen**

Seite 10

**Bewerbe, Schulungen**

Seite 11

**Bilder**

Seite 12

## Liebe Oswalderinnen und Oswalder!



Alle Jahre wieder.... So beginnt ein wunderschönes Weihnachtslied.

Ich möchte es ein wenig abändern und den Text fortsetzen: Alle Jahre wieder denke ich mir, kann es tatsächlich sein, dass das Jahr bereits zu Ende geht und das Neue vor der Tür steht. Nun es ist aber so, die Zeit läuft und wir dürfen wieder Rückblick halten auf ein abgelaufenes - und eine Vorschau wagen auf ein neues Jahr.

Nachdem das „alte“ Jahr eher ruhig vorübergezogen ist, hat es zum Ende hin noch seine Spuren im FF-Wesen hinterlassen. Angeheizt durch diverse Medienberichte über verschiedenste Neustrukturierungen die von Regierungsseite auf die Feuerwehren zukommen soll(t)en, gab es doch einiges an Diskussionsstoff in allen Ebenen der Feuerwehren und auch an den Wirtshaustischen.

Ich erlaube mir aber, hier nicht näher darauf einzugehen und meine Stellungnahme dazu abzugeben, da es nicht „meine Art“ ist, über Dinge die erst in Entwurf stehen und worüber die Verhandlungsparteien noch diskutieren, schon mein Urteil abzugeben. Man wird aber, wenn es sich als notwendig erweist, mit aller Vehemenz für UNSERE Feuerwehren eintreten und sie in keiner Weise im Regen stehen und in ihren Entscheidungen entmündigen lassen. Ich hoffe aber auf eine Lösung die wiederum für alle zufriedenstellend ist.

**Was wird das neue Jahr bringen?** Auch diese Frage beschäftigt uns immer wieder aufs Neue;

Nun, mit Sicherheit bringt das neue Jahr Änderungen in den Kommanden der Feuerwehren. Es ist ein Wahljahr. Nicht nur, dass ein Bezirksfeuerwehrkommandant zu wählen ist, nein auch in sämtlichen Feuerwehren Oberösterreichs kommt es zu Wahlen und damit verbunden dort und da zu Veränderungen. Auch St. Oswald wird wählen und es wird sich das Kommando neu zusammensetzen. Ich möchte schon vorweg allen Dank sagen, die sich bereit erklärt haben, sich der Wahl zu stellen und Verantwortung im Feuerwehrkommando zu übernehmen. Es ist schon nicht als selbstverständlich anzusehen, seine Freizeit für die Allgemeinheit als „einfaches“ Mitglied der Feuerwehr zu opfern. Umso mehr Beachtung findet die Bereitschaft, diese Freizeit als Kommandomitglied, als Verantwortungsträger in den Dienst der guten Sache zu stellen. Gleichzeitig bedanke ich mich auch bei jenen die ihre Funktionen zurücklegen, für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit. Natürlich gilt mein Dank ALLEN Mitgliedern der FF für ihre wertvolle Arbeit.

Abschließend wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr begleitet von Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister  
Paul Mathe



## Geschätzte Bevölkerung von St. Oswald, liebe Feuerwehrmitglieder!

Ihr haltet jetzt die elfte Ausgabe unseres Jahresberichtes in den Händen.

Ich hoffe, wir können so wieder einen kleinen Einblick geben, welche Leistungen im Laufe eines Jahres erbracht werden.

Bei den diversen Lehrgängen und Schulungen bereiten sich die Kameraden auf den eventuellen Einsatz vor, oft auch in der Hoffnung, manch Gelerntes nie anwenden zu müssen. Für uns Feuerwehrmitglieder ist es selbstverständlich, immer dann bereit zu sein, wenn wir zu einem Einsatz alarmiert werden. Es bedeutet allerdings auch, innerhalb weniger Minuten all das abzurufen zu können, was wir in vielen Übungen und Schulungen gelernt haben.

Wie aus den Medien immer wieder zu hören und zu lesen ist, wird die Feuerwehr und ihre benötigten Geldmittel immer öfter zum Streitthema gemacht. Auch für uns hier in St. Oswald gilt seit Jahren - wo Einsparungen möglich sind, werden diese auch gemacht.

Das größte Gut aller Feuerwehren sind allerdings nicht Feuerwehrhäuser und Einsatzfahrzeuge, sondern deren Mitglieder. Würde man in OÖ die Einsatzzeiten aus dem letzten Jahr mit 20€ je Stunde verrechnen, so ergäbe das einen Betrag von ca. 17.000.000 Euro. Darin nicht eingerechnet sind Zeiten für Übungen und Schulungen.

Natürlich haben wir das Glück, dass in den vergangenen Jahren mit dem Bezug des Kommunalgebäudes 2004 und der Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges Ende 2007 die Voraussetzungen für eine zeitgemäße Feuerwehrarbeit gesetzt wurden. Hier gilt mein besonderer Dank auch den jeweiligen Bürgermeistern und Gemeinderäten für die immer faire Behandlung unserer Anliegen.

Nun geht die 5-jährige Funktionsperiode zu Ende. Bei der Jahreshauptversammlung am 15. Februar wird bei uns das Kommando neu gewählt. Ab diesem Tag wird unser Kommando auch mit neuen Funktionären besetzt werden. Ich ersuche euch, auch den zukünftigen Entscheidungsträgern der Feuerwehr St. Oswald das Vertrauen zu schenken.

Für das nächste Jahr wünsche ich euch alles Gute und den neuen Kommandomitgliedern viel Freude, Erfolg und eine gute Kameradschaft.

Robert Kneidinger, Kommandant

# Schriftverkehr

Das heurige Jahr brachte viele Neuerungen, einerseits übernahm ich die Funktion des Schriftführers mit Ende Februar und es wurde auch ein neues Feuerwehr-Verwaltungs-System (Sybos) eingeführt, welches einen großen Umstellungsaufwand bedarf.

Ich danke Alexander Ilk, welcher mir zu Beginn bei den verschiedenen Themen des Schriftwesens weiter geholfen hat und die Erstphase der Umstellung auf das neue System betreut hat.

Sybos bietet viele Vorteile, es kann von überall über Internet zugegriffen werden, die Zeiten können pro Mitglied für die einzelnen Ereignisse hinterlegt werden und es bieten sich eine Vielzahl von Möglichkeiten im Bereich von Statistiken und Exporten. Zudem werden unsere gesamten Gerätschaften und die dazugehörigen Überprüfungen über Sybos verwaltet. Das System wird noch laufend durch neue Funktionen erweitert und so wird der Umstellungsprozess erst in den nächsten Jahren abgeschlossen sein.

Ein weiterer Teil meiner Aufgabe erstreckt sich auf die Website, die größtenteils von mir gepflegt wird, und wo dieser Jahresbericht heuer auch erstmals in PDF zur Verfügung steht ([www.ffstoswald.at](http://www.ffstoswald.at)).

AW Patrick Höfler, Stand 1. Dez. 2012

## Zahlen, Daten und Fakten zum laufenden Feuerwehrjahr:

In Summe wurden bei unserer Feuerwehr heuer bereits über 4430 h geleistet. Einige Punkte daraus gliedern sich wie folgt auf:

|           |        |
|-----------|--------|
| Einsätze  | 266 h  |
| Lehrgänge | 258 h  |
| Übungen   | 1810 h |
| Bewerbe   | 660 h  |

## Mitgliederstand

|    |                   |
|----|-------------------|
| 56 | Aktive Mitglieder |
| 1  | Jugendmitglied    |
| 6  | Reserve           |

## Einsätze 2012:

2 Brandeinsätze mit einer Einsatzdauer von 50 h (bei Gruber in Damreith und Sägewerk Pfoser in Ulrichsberg)

17 Technische Einsätze mit einer Einsatzdauer von 216 h

## Besuchte Lehrgänge im Jahr 2012

| Name                  | Lehrgang                     |
|-----------------------|------------------------------|
| Bauer Joachim         | Kommandanten-Lehrgang        |
| Bauer Joachim         | Zugskommandanten-Lehrgang    |
| Höfler Patrick        | Zugskommandanten-Lehrgang    |
| Gumpenberger Reinhard | Gruppenkommandantenlehrgang  |
| Gumpenberger Reinhard | Atemschutzlehrgang           |
| Ganser Stefan         | Funklehrgang                 |
| Kneidinger Christoph  | Maschinisten-Grundausbildung |
| Bauer Franz           | Verkehrsregler-Ausbildung    |
| Kneidinger Christoph  | Verkehrsregler-Ausbildung    |
| Mandl Bruno           | Verkehrsregler-Ausbildung    |
| Radinger Hermann      | Verkehrsregler-Ausbildung    |
| Stockinger Johann     | Verkehrsregler-Ausbildung    |
| Stockinger Siegfried  | Verkehrsregler-Ausbildung    |

## Funkleistungsabzeichen in Gold

Seit heuer gehört auch Patrick Höfler zu den Trägern des höchsten Funkleistungsabzeichen in Gold.

Er ist damit das 5. St. Oswaldler Feuerwehrmitglied mit diesem Leistungsabzeichen, dass bei einem Einzelbewerb errungen wird.

## Ehrungen bei der letzten Jahreshauptversammlung

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde Georg Schaubmaier für seine langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr (Jugendbetreuer, Schriftführer, Kommandantstellvertreter) geehrt.

Georg erhielt die Bezirksmedaille in Gold, die höchste vom Bezirk zu vergebende Auszeichnung.

Gleichzeitig wurde Alexander Ilk mit der Bezirksmedaille in Bronze für seine Tätigkeit als Schriftführer ausgezeichnet. Beiden wurde von Vizebürgermeister Manfred Andexlinger und Abschnittskommandant Kurt Schopper gratuliert.

v.l.n.r.: Robert Kneidinger, Georg Schaubmaier, Kurt Schopper, Manfred Andexlinger



# Kurzüberblick über die vergangenen 5 Jahre

Im Februar 2013 läuft die derzeitige Funktionsperiode ab. Hier geben wir einen kurzen Überblick über Tätigkeiten und Ereignisse über die abgelaufenen 5 Jahre.

| Jahr        | Personelles / Infos   | Bewerbe   |  |
|-------------|---|---|--|
| <b>2008</b> | <p>Neuwahl des Kommandos<br/>           Kommandant: Robert Kneidinger<br/>           Kdt.Stellvertr.: Georg Schaubmaier<br/>           Kassier: Günter Prieschl<br/>           Schriftführer: Alexander Ilk<br/>           Gerätewart: Ewald Höfler<br/>           Weiters im Kommando:<br/>           Daniela Höfler, Siegfried Stockinger,<br/>           Josef Bauer, Dominik Stallinger</p> | <p>Nach der Segnung des Kommunalgebäudes 2004 ist die Segnung des neuen Löschfahrzeuges am 25. Juli ein weiterer Höhepunkt der Feuerwehr St. Oswald.</p> <p>Ehrenkommandant Rudolf Bertlwieser feierte seinen 85. Geburtstag</p>  | <p>Der Wanderpokal des Abschnittes Aigen ging nach 5 Jahren Wanderschaft endgültig in den Besitz der FF St. Oswald über.</p> <p>Auch die 2. Bewerbungsgruppe nimmt an allen 5 Bewerben teil.</p>   |
| <b>2009</b> | <p>Ein Atemschutztrupp bestehend aus Bauer Gerald, Stallinger Dominik und Mathe Benjamin absolviert nach intensiver Vorbereitung die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze.</p> <p>Höfler Daniela absolviert das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.</p>  | <p>Die Jugendgruppe der Feuerwehr St. Oswald feiert in diesem Jahr das 10 jährige Bestandsjubiläum.</p> <p>Das Gasthaus Furtmühle unterstützt uns mit einem grosszügigen Betrag zum Ankauf von Trainingsanzügen.</p>  | <p>Die erste Bewerbungsgruppe konnte in der 1. Klasse den Meistertitel erlangen. Somit ist der Aufstieg in die Bezirksliga wieder gelungen. 4 neue Gruppenmitglieder erreichen in der 2. Gruppe beim Landeswettbewerb in Ried das Leistungsabzeichen in Silber.</p>    |
| <b>2010</b> | <p>Die Leistungsprüfung Sprengdienst Stufe 1 – Bronze erreichte Joachim Bauer.</p> <p>Das Funkleistungsabzeichen in Gold konnte Christoph Kneidinger erringen. Mit Franz Paster feierten wir seinen 80er.</p> <p>Der Feuerwehrausflug führte uns nach Schärding mit Stadtbesichtigung und Schifffahrt.</p>  | <p>In diesem Jahr feierten wir 100 Jahre Feuerwehr St. Oswald. Am 11. Juni gab es einen Festakt und am 13. Juni den Abschnittswettbewerb.</p> <p>Auch der Alarmplan der Feuerwehren OÖ wird überarbeitet und den heutigen Anforderungen angepasst.</p> <p>Inbetriebnahme eines neuen Löschanhängers. (Eigenbau)</p> | <p>Ein Höhepunkt war natürlich unser eigener Wettbewerb in St. Oswald.</p> <p>Die erste Bewerbungsgruppe behauptet sich auch heuer wieder erfolgreich unter den besten 10 Gruppen des Bezirks.</p> <p>Zugleich konnten wir den Abschnittssieg in Silber erreichen.</p> |
| <b>2011</b> | <p>Joachim Bauer wird zum neuen Kommandantstellvertreter als Nachfolger von Georg Schaubmaier gewählt!</p> <p>Das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber erreichten: Gerald Bauer, Dominik Stallinger, Benjamin Mathe und Josef Bauer.</p>  | <p>Bei Oswald Radinger dürfen wir uns zum 85er einstellen.</p> <p>Leopold Laher feiert seinen 70. Geburtstag mit einem Hoffest.</p> <p>Mit Leopold Rainger feiern wir den 80. Geburtstag.</p> <p>Eine neue Absturzsicherungsgruppe zur Eigensicherung wurde eingerichtet.</p>                                       | <p>Das deutsche Bundesleistungsabzeichen und das Abzeichen des Landkreises Passau erreichte unsere Bewerbungsgruppe in Breitenberg.</p>  |
| <b>2012</b> | <p>Bei der Jahreshauptversammlung wird Patrick Höfler zum neuen Schriftführer gewählt.</p> <p>Das Funkleistungsabzeichen in Gold erreicht Patrick Höfler.</p> <p>Atemschutzübung des Abschnittes Algen im Kirchturm.</p>  | <p>Verkehrsreglerausbildung im Bezirk. Für die Verkehrsregelung stehen uns nun 6 zusätzliche Kameraden zur Verfügung.</p> <p>Der Feuerwehrausflug führte uns nach Graz und in die Südsteiermark.</p>  | <p>Die Wettbewerbsgruppe wird Sieger in der 1. Klasse der Bezirkswertung in Silber.</p> <p>In Bronze reichte es immerhin zum 3. Platz in der Bezirkswertung.</p>   |

# Ein kleiner Einblick in das Übungsjahr 2012

2012 war ein arbeitsreiches Jahr mit vielen Übungen!

Die erste Übung war wie jedes Jahr Gerätekunde. In 2 Gruppen eingeteilt wurde am Feuerwehrauto mit den Geräten geübt.



## Frühjahrsübung in Sattling :

Die Feuerwehr Oedt wurde zu unserer Übung eingeladen, wo wir am neuen TLF die Zusammenarbeit üben konnten. Übungsannahme war ein Zimmerbrand mit eingeschlossener Person.

Als erste Maßnahme bauten wir eine Zubringerleitung vom Löschteich zum TLF, von wo die FF Oedt einen Innenangriff mit dem HD Rohr vornahm. Gleichzeitig ging unser Atemschutztrupp ausgestattet mit UHPS in das Gebäude, wo sie eine Personenrettung durchführten. Währenddessen wurde ein Außenangriff durchgeführt.

## Abschnittsübung:

Dieses Jahr hatten wir die Funk und Atemschutzübung des Abschnittes Aigen in St. Oswald.

Übungsannahme war ein Brand im oberen Teil des Kirchturms. Die FF Aigen stellte den Brandschutz mittels TLF sicher. Nach und nach wurden die Feuerwehren mit Atemschutz in den Kirchturm geschickt. Die anderen Feuerwehren wurden in der Zwischenzeit mit Übermittlungsverkehr, Wasserentnahmestellen kontrollieren und Koordinatenmeldungen beauftragt.

## Übung mit dem Absturzsicherungsgerät:

Patrick erklärte uns in einem kurzen Theorieteil die Funktionsweise, Anwendungsbereiche, Risiken und Gefahren. Anschließend wurden die verschiedenen Knoten geübt und das Gerät in der Praxis getestet.

## Wasserführende Geräte Übung:



Zu Beginn gab es eine Erklärung an der Pumpe (FOX) über Saughöhen, Sicherheitsabstände und Bedienung allgemein. Anschließend bauten wir noch einen Wasserwerfer und machten einen Mittelschaum mittels Kombischaumrohr.

## Räumungsübung Volksschule:

Nach der Räumungsübung in der Volksschule konnten die Kinder selber die Feuerwehrgeräte ausprobieren und natürlich auch das Löschen mit Wasser üben.



## Feuerlöscher Übung:

Die verschiedenen Arten von Feuerlöschern wurden besprochen - für welchen Brand sind welche Löscher geeignet oder auch nicht.

Es wurde auch demonstriert, was passiert wenn man einen Ölbrand mit Wasser löscht.

## Herbstübung:

Erstmals hatten wir einen Stationsbetrieb.

Bei Patrick Höfler wurde das richtige Abseilen geübt.

Bei Josef Bauer war das Thema Atemschutz (Personen bergen, Gasflaschen sichern)

Bei Stefan Schaubmaier wurde ein Landwirtschaftsunfall mit abgetrennter Hand bzw. Fuß simuliert, Alex Ilk klärte



uns über Verhaltensweise bzw. Vorgangsweise mit dem Patienten und dem Amputat auf.

Bei der letzten Übung hatten wir einen Vortrag von Daniela Höfler über das Thema Suizid.

Weiters haben wir an allen Übungen im Abschnitt Aigen teilgenommen.

Es war ein sehr übungsreiches Jahr!

*HBM Stefan Schaubmaier*

## Großbrand zerstörte Sägewerk im Mühlviertel

In der Nacht zum Freitag dem 7. September, brach im Sägewerk Pfoser ein Brand aus. Auch die Feuerwehr St. Oswald wurde alarmiert. Hier ein Brief der betroffenen Familie!

Liebe Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr!

Nachdem der Aufbau unseres Sägewerkes in vollem Gange ist und wir wieder zuversichtlich in die Zukunft schauen können, möchten wir (Familie Pfoser) die Gelegenheit nutzen und uns herzlichst für den tatkräftigen Einsatz bei unserem Brand im September bedanken.

Nur auf Grund eures raschen Eingreifens und weil jeder Handgriff bestens trainiert war, alles am Schnürchen geklappt hat, konnte das Übergreifen der Flammen auf die umliegenden Wohnhäuser verhindert werden.

Faszinierend war, dass, obwohl 10 verschiedene Feuerwehren an der Brandbekämpfung beteiligt waren, die Koordination aller Einsatzkräfte so hervorragend funktioniert hat. Erst jetzt wird einem bewusst, dass sehr viel Freizeit von jedem Einzelnen für das oftmalige Üben geopfert werden muss, (und das ist nicht als Selbstverständlichkeit anzusehen) damit im Ernstfall alles so einwandfrei klappt.

Zu bewundern waren alle, die bis in die Morgenstunden vor Ort waren und anschließend zur Arbeit fahren mussten.

Sehr beeindruckend war, wie freundlich und höflich alle, trotz des enormen körperlichen Einsatzes, uns Betroffenen gegenüber waren. Der nette Zuspruch tat in dieser tragischen Situation besonders gut.

Auch unsere beiden Söhnen, Tobias (7Jahre) und Lukas (4Jahre) wissen nun eure erfolgreiche Eingreifen zu schätzen, denn als eine Woche später wieder ein kleinerer Brand ausbrach, meinte Lukas:

„Mama, das macht nichts, denn da kommt einfach die Feuerwehr und die richten das wieder.“

Tobias größtes Ziel ist es nun, Feuerwehrmann zu werden, sobald er das erforderliche Alter erreicht hat. Für ihn seid ihr das große Vorbild und die Helden.

Und wie man so schön sagt: „Kindermund tut Wahrheit kund“

Abschließend nun nochmals herzlichen Dank an alle

mit freundlichen Grüßen

Fam. Pfoser

## Arbeitsreiches Jahr im Lotsendienst

In der ersten Jahreshälfte haben wir uns speziell bei den Funk- & Atemschutzübungen des Abschnittes Aigen mit unseren neuen Karten beschäftigt und den Einsatz in der Praxis geübt. Von Beginn an haben wir mit den beiden für uns wichtigsten Karten gearbeitet; im Sommer haben wir dann zusätzlich noch zwei weitere Karten angeschafft um unser Einsatzgebiet bestmöglich ab zu decken.

Im Juli erklärten wir uns wie alle Jahre wieder bereit, den Lotsendienst bei der Beachparty zu übernehmen und selbstverständlich standen wir auch beim Jubiläumsfest der Musikkapelle sehr gerne im Einsatz. Dies war eine besondere Herausforderung für mich und meine vielen Kameraden, da es einen großen, organisatorischen Aufwand bedeutete. Allerdings machte es gerade das zu einer sehr spannenden Aufgabe. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen Kameraden bedanken, die hier mitgeholfen haben. Ohne euren Einsatz und eure Verlässlichkeit wäre das alles nicht möglich gewesen.

Ganz besonders freut mich, dass im September sechs unserer Kameraden die Ausbildung zum Verkehrsregler im Abschnitt Aigen abgeschlossen haben. Hierbei handelt es sich um einen Teilbereich des Lotsen- & Nachrichtenlehrganges. Speziell für die Führungskräfte in der Feuerwehr stellt es einen besonderen Vorteil dar, wenn möglichst viele Kameraden diese Ausbildung haben, da es nur damit erlaubt ist unter bestimmten Voraussetzungen den Verkehr auf einer öffentlichen Straße zu regeln und wir nur so rechtlich abgesichert sind, falls etwas passieren würde.

Das Thema der Monatsübung im November war „Suizid – neue Methoden und wie kommt es dazu“. Es hat mich sehr gefreut, diese Schulung dazu aus zu richten, da das Thema uns nicht nur als aktives Feuerwehrmitglied im Einsatz betrifft sondern wir auch als Privatperson damit konfrontiert werden können. Einerseits ging es hier um den im Feuerwehrdienst so wichtigen Grundsatz „Eigenschutz vor Fremdschutz“, andererseits aber auch um das Verständnis

der möglichen Beweggründe dazu und ein Gefühl für psychische Erkrankungen zu bekommen. Bei dieser Schulung war mir besonders wichtig, dass wir einen offenen und respektvollen Umgang miteinander pflegen. Und genau das wünsche ich mir für unsere Feuerwehr auch im kommenden Jahr. Denn nur, wenn wir aufeinander schauen und unsere Mitmenschen so akzeptieren, wie sie sind, können wir ein erfüllendes und zufriedenes Miteinander im Verein leben und erleben.

Zum Abschluss darf ich noch einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten im kommenden Jahr geben. Aufgrund der Änderungen des Kommandos im Jahr 2013 muss auch der Alarmplan wieder überarbeitet werden. Dies werden wir so bald als möglich im Frühjahr in Abstimmung mit dem neu gewählten Kommando durchführen.

Des Weiteren gibt es zur Erstellung von Wasserkarten ein sehr interessantes und hilfreiches Online-Tool, mit welchem ich mich bereits vertraut gemacht habe. Die Bereitstellung der notwendigen Daten und die Umsetzung im System wird voraussichtlich im Frühling/Sommer 2013 passieren.

Bis dahin wünsche ich euch eine ruhige und besinnliche Zeit und ich freue mich schon jetzt auf ein weiteres aktives Feuerwehrjahr 2013.

*Bericht von Daniela Höfler, Lotsenkommandantin*

### Chronik 1962

#### Was ist vor 50 Jahren passiert?

Im Jahr 1962 wurde der Ort St. Oswald staubfrei gemacht.

Am 22. März 1962 wurde eine Vollversammlung der Feuerwehr zwecks Errichtung eines Kriegerdenkmals einberufen. Dank Initiative von Bürgermeister Paul Raab und Ortspfarrer Benedikt soll das Denkmal mit Hilfe aller Oswaldler errichtet werden.

*Auszug Chronik 1962*

#### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr St. Oswald b.H.

Redaktion: Kommando der FF St. Oswald, HBI Robert Kneidinger

Druck: Eigenvervielfältigung

Fotonachweis: wenn nicht anders angegeben: Feuerwehr und Gemeinde St. Oswald

E-Mail: 09106@ro.ooelfv.at

**Aktuelle Infos zur  
Feuerwehr:  
[www.ffstoswald.at](http://www.ffstoswald.at)**

## Für unsere Jüngsten...



### Das Feuer

Hörst du, wie die Flammen flüstern,  
knicken, knacken, krachen, knistern;  
Wie das Feuer rauscht und saust,  
brodelt, brutzelt, brennt und braust?

Siehst du, wie die Flammen lecken,  
züngeln und die Zunge blecken.  
Wie das Feuer tanzt und zuckt,  
trockne Hölzer schlingt und schluckt?

Riechst du, wie die Flammen rauchen,  
brenzlich, brutzlig, brandig, schmauchen.  
Wie das Feuer, rot und schwarz,  
duftet, schmeckt nach Pech und Harz?

Fühlst du, wie die Flammen schwärmen,  
Glut aushauchen, wohlrig wärmen.  
Wie das Feuer flackrig wird,  
dich in warme Wellen hüllt?

Hörst du, wie es leiser knackt?  
Siehst du, wie es matter flackt?  
Riechst du wie der Rauch verzieht?  
Fühlst du wie die Wärme flieht?

Kleiner wird der Feuerbraus;  
ein letztes knistern, ein feines flüstern,  
ein schwaches züngeln, ein dünnes ringeln...  
...AUS!

von James Krüss

### Die Feuerwehr (Melodie nach „Oh, when the Saints, go marching in“)

Es brennt ein Haus  
Es brennt ein Haus  
Es brennt ein Haus, oh Schreck oh Graus.  
Und ist die Feuerwehr dann da,  
die packen an, das ist doch klar.

Und wenn sie spritzt,  
und wenn es zischt,  
dann ist das Feuer auch bald aus.  
Dann fährt die rote Feuerwehr  
ganz schnell zurück ins Feuerwehrhaus.

Und bricht der Tim  
mal ein ins Eis,  
dann kommt die Feuerwehr ganz schnell.

Und holt den Tim da wieder raus,  
und bringt ihn schnell ins Krankenhaus.

Und fällt im Sturm  
ein Baum mal um,  
dann gucken alle Leute dumm.  
Was soll`n wir tun, der ist doch schwer,  
wir rufen schnell die Feuerwehr.

Die Feuerwehr  
kommt angeflitzt,  
egal ob's donnert oder blitzt.  
Egal ob's regnet oder schneit,  
die Feuerwehr ist stets bereit.

### **Christbaumbrände passieren leider jedes Jahr!**

- Wählen Sie bei einem Brand oder Unfall sofort den Notruf 122.
- Vorsicht bei eigenen Löschversuchen.
- Fenster und Türen schließen. (Brandausbreitung verhindern)
- Mitbewohner warnen und Wohnung verlassen.
- Vor dem Gebäude auf Feuerwehr warten.

#### **Damit es nicht soweit kommt:**

- > Kerzen und Adventkränze immer auf eine feuerfeste Unterlage stellen!
- > Christbaum erst kurz vor dem Fest in die Wohnung bringen!
- > Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt niederbrennen!
- > Bringen Sie Kerzen am Christbaum so an, das sie genügend Abstand zu anderen Zweigen haben!
- > Nach Möglichkeit auf Spritzkerzen verzichten.
- > Geeignetes Löschmittel (Wasserkübel, Feuerlöscher etc.) in der Nähe des Baumes aufstellen um rasch reagieren zu können. Es dauert nicht lange dies zu befolgen, kann aber erheblichen Schaden begrenzen!
- > Ein vertrockneter Advetkranz - Christbaum kann innerhalb weniger Sekunden im Vollbrand stehen!



## Rückblick Gerätewesen

Auch 2012 spielte sich so einiges bei der Feuerwehr in Sankt Oswald ab. Aber kein Vergleich dazu, wenn man die letzten Jahre zuvor etwas näher betrachtet.

Und selbst wenn diese Zeilen einer kleinen Leistungsschau ähnlich sehen – was nicht beabsichtigt ist – so geben sie doch einen äußerst beeindruckenden Überblick über die letzten zwei Jahrzehnte „Gerätehaus“ der Feuerwehr St. Oswald

|  |
|--|
| 20 Jahre Tagebuch  |
| Ankauf FIS 3.0 (Feuerwehrinformationssystem)                                 |
| Erfassung von weit über 1500 Geräten, Uniformen und Einsatzbekleidung        |
| Neuanschaffung der Tragkraftspritze FOX TS-12 am 20. Oktober 1998            |
| Austausch der vorherigen Atemschutzgeräte auf BD-96 von MSA-Auer             |
| Herstellung der nötigen Gerätschaften für die Bewerbe der neuen Jugendgruppe |
| Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug MTF                                      |
| Zeughausbau 2002-2004  |
| Einführung des Warn- und Alarmsystem (WAS) 2004                              |
| Ankauf Löschfahrzeug IVECO-65C18 im Jahr 2007                                |
| Bau Pumpenanhänger TSA-750 für Wettkampf, Training und 2. Löschgruppe        |
| Umstellung von FIS 3.0 auf ein webbaserendes Programm (Sybos)                |
| 100 Jahr Jubiläum Freiwillige Feuerwehr St. Oswald im Jahr 2010              |

**Nichts desto trotz sind aber auch die Tätigkeiten alleine im vergangenen Jahr 2012 wiederum sehr beachtlich!**

### Wartung und Reparatur technischer Geräte:

- Benzinzufuhr am Notstrom - Vergaser behoben
- Reparatur an der elektrischen Sperre am LF-A behoben
- Kabeleinführung an der großen Tauchpumpe repariert
- Akkus bei den Handscheinwerfern ADALITT ausgetauscht
- Ladeeinrichtung ADALITT umgebaut
- Bekleidungs Ausgaben und Retouren

### Überprüfungen der Fahrzeuge:

§57a LF-A im November 2012  
 §57a MTF am 14. August 2012  
 §57a PKW-Anhänger am 14. August 2012  
 Treibstoffverbr. 2012: 276 Liter Benzin, 62 Liter Diesel  
 Überprüfung d. Atemschutzgeräte am 22. März 2012

### Kilometerstände und gefahrene Kilometer:

|                 |            |                   |
|-----------------|------------|-------------------|
| LF-A            | 2.907      | 240 km            |
| MTF             | 61.027     | 1.845 km          |
| PKW-Anhänger    | ca. 360 km |                   |
| TS-Anhänger     | ca. 35 km  |                   |
| Gesamtkilometer | 2.480 km   | bei 77 Ausfahrten |

### Einsatz- und Betriebszeiten:

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| Tragkraftspritze FOX TS-12   | 2 Stunden   |
| Notstrom RS-14               | 2 Stunden   |
| Hochleistungslüfter          | 1 Stunden   |
| Hochdrucklöschleinrichtung   | 7,5 Stunden |
| Tauchpumpen 230 / 400V       | ~ 26 Std.   |
| Motorsäge und Lichtmast      | ~ 2 Std.    |
| Verbrauch Ölbindemittel      | rund 30 Kg  |
| Verwendetes Schlauchmaterial | 750m        |

Stand: 30. November 2012

Da ich mein Amt als Gerätewart bei der nächsten Wahl zurücklegen werde, bedanke ich mich recht herzlich bei allen Kameraden, der Gemeindebevölkerung und ganz besonders dem Kommando für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

20 Jahre – von März 1993 bis Februar 2013 – sind eine lange Zeit, die ich sehr genossen habe, auch wenn es nicht immer einfach war. Ich sage Danke für die vielen Aufgaben, die ich verrichten durfte und für das Vertrauen, welches ihr mir entgegengebracht habt. Obwohl ich dieses Amt immer mit Begeisterung ausgeführt habe und ich weiterhin meinen Kameraden mit Rat und Tat zur Seite stehe, so freue ich mich nun dennoch auf einen Neuanfang.

Gerätewart, AW Höfler Ewald

## Frühschoppen der Feuerwehr

Sehr viele Gäste durften wir beim Frühschoppen im Feuerwehrhaus begrüßen. Diese bereits zur Tradition gewordene Veranstaltung findet immer am letzten Sonntag im Juli statt.



## Kinderferienspiel bei mittelprächtigem Wetter!



Auch wenn das Wetter nicht so passt, - wir hatten trotzdem das richtige Programm für das Ferienspiel. Nach einer Fahrt mit dem Feuerwehrauto durch die Gemeinde konnten die Kinder auch sel-



ber tätig werden. Beim Malen und Basteln von Feuerwehrautos mit Daniela Höfler war die Kreativität gefragt. Bei weiteren Stationen konnten die Kinder mit einer Seilbahn fahren, das Zielspritzen üben oder wie die Erwachsenen, ein richtiges Strahlrohr bedienen.

## Maibaum aufstellen durch die Feuerwehr

Wie bei der Feuerwehr üblich, wurde der Maibaum auch heuer wieder händisch in St. Oswald aufgestellt. Wir möchten hier auch einen kleinen Beitrag zum



Erhalt des Brauchtums leisten.

Nachdem der Maibaum aufgestellt war, wurde gemeinsam mit zahlreichen Gästen noch gemütlich im Feuerwehrhaus gefeiert.

Danke auch an unseren Kameraden Heinrich Gumpenberger für die Spende des Maibaumes!

# Wettbewerbsgruppe weiter in der 1. Klasse

Es war ein erfolgreiches Jahr mit dem Bezirkssieg in Silber. In Bronze verloren wir leider beim letzten Bewerb die Tabellenführung (Schlechtpunkte) und verpassten somit den Aufstieg in die Bezirksliga.

| Wettbewerb                            | Bronze                  | Silber                  |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 28. Mai – St. Martin i. Mkr.          | 9. Rang<br>38 Sek. + 5  | 1. Rang<br>45 Sek.      |
| 3. Juni – Niederkappel                | 1. Rang<br>38 Sek.      | 1. Rang<br>41 Sek.      |
| 10. Juni – Mistlberg                  | 4. Rang<br>40 Sek.      | 5. Rang<br>46 Sek.      |
| 24. Juni – Klaffer                    | 3. Rang<br>37 Sek.      | 3. Rang<br>44 Sek. + 10 |
| 1. Juli – Nebelberg                   | 12. Rang<br>37 Sek. +15 | 6. Rang<br>41 Sek. +15  |
| <b>Gesamtwertung Bezirk 1. Klasse</b> | <b>3. Rang</b>          | <b>1. Rang</b>          |
| Landesbewerb – Braunau                | 39. Rang<br>35 Sek.     | 29. Rang<br>40 Sek.     |

## Klasseneinteilung:

### Bezirksliga

Die 10 besten Gruppen

### 1. Klasse

15 Gruppen

### 2. Klasse

Die restlichen Gruppen

## Übrigens:

Die schnellste Wettbewerbsgruppe kommt mit St. Martin i. Mkr. aus dem Bezirk Rohrbach!

Die Weltrekordzeit wurde beim Bundeswettbewerb in Linz aufgestellt.

Ich möchte mich bei allen Gruppenmitgliedern für die sehr gute Kameradschaft und Trainingsdisziplin bedanken. Nur so sind gute Erfolge möglich.

Ich wünsche euch weiterhin viel Freude und Ergeiz für ein erfolgreiches Bewerbsjahr 2013.

*Siegfried Stockinger, Gruppenkommandant*

## 16 Stunden Erste Hilfe Kurs im Feuerwehrhaus

**2 Samstage für mehr Sicherheit!** Richtig angewandte Erste Hilfe kann Leben retten oder zumindest die Heilungschancen stark verbessern. Alles zum Thema Erhaltung des Lebens von Schwerverletzten, lebensbedrohlich Erkrankten oder Vergifteten, Bewusstlosigkeit, Atemstillstand, Kreislaufstillstand, starke Blutung und Schock erklärten uns Frau Silvia Schober aus Altenfelden und Alex Ilk.

Trotz der vielen Informationen und Wichtigkeit kam es dabei durchaus zu lustigen Situationen.



## Knapp 100 Feuerlöcher überprüft!

Alle 2 Jahre bieten wir die Feuerlöcherüberprüfung als Service für die Bevölkerung an. Dies ist auch das gesetzlich vorgeschriebene Intervall für die Überprüfung eines Feuerlöschers. Als zusätzliches Service holen wir die Feuerlöcher auch ab und bringen sie überprüft wieder zurück.

Dabei kann es schon mal vorkommen das die Betroffenen oft glauben, ihr Feuerlöcher sei noch gar nicht zu überprüfen. Bei der Kontrolle der Plakette stellte sich dabei mehrmals heraus, dass Feuerlöcher 3 oder sogar mehr Jahre nicht überprüft wurden!

Wie wichtig eine entsprechende Prüfung ist, zeigte die Tatsache, dass unser Prüforgan Franz Schauer 3 Feuerlöcher nicht mehr als tauglich befunden hat. Ein weiterer Fakt ist auch, dass sehr viele Feuerlöcher ihren 25. Geburtstag schon lange hinter sich gebracht haben. Mit dieser großen Anzahl an überprüften Feuerlöschern wurde die Sicherheit wieder ein kleines Stück erhöht.



[www.ffstoswald.at](http://www.ffstoswald.at)



**NOTRUFNUMMERN:**  
122 Feuerwehr  
133 Polizei  
144 Rettung  
141 Ärztenotdienst  
01 406 43 43 Vergiftungszentrale  
112 Euro-Notruf  
128 Gasnotruf  
120 ÖAMTC

